NACHHALTIGE FUNKTIONS-STOFFE ZUM HERBST 2023

Maximale Performance - minimierter Fußabdruck

Von Elke Dieterich

Donnerstag, 25. August 2022

Gerade in Zeiten, in denen das Sourcing zur Herausforderung wird, stehen Recycling und non-fossile Materialien bei den Spezialisten für High-Tech-Stoffe und -Fasern ganz oben auf der Liste. Nachhaltigkeit gehört mittlerweile zu den Standards im Portfolio. Von recyceltem Polyester und biologisch abbaubaren, polyesterähnlichen Fasern bis hin zu natürlichen und bionischen Stoffen.

Jetzt steht die Weiterentwicklung von Technologien auf der Agenda, die Kohlenstoffdioxid-Emissionen bei der Herstellung und Verarbeitung verringern, sprich den CO_2-Fußabdruck klein halten. Deswegen werden bei der Produktion synthetischer Fasern fossile Rohstoffe zunehmend durch Alternativen mit erneuerbaren Inhaltsstoffen ersetzt. Der Einsatz vorgefärbter Garne soll den Wasserverbrauch herkömmlicher Färbeprozesse einsparen. Sieben Beispiele für Technologien und Strategien der Performance Anbieter, die dazu

beitragen könnten, klimaneutrale Materialien herzustellen, zu verarbeiten und wiederzuverwenden.

1. Limitierte Kapsel von Cordura und Sapphire

Optisch erinnern die Stoffe ein wenig an Workwear aus der Goldrausch-Ära. Technisch sind sie auf dem aktuellsten Stand. In Kooperation haben die Invista-Marke Cordura Advanced Fabrics und die pakistanischen Sapphire Finishing Mills eine limitierte Gewebe-Kollektion mit 20 **Cordura Nyco-Fabrics** entwickelt. Twills und Rip Stops kombinieren den Komfort von Baumwolle mit der Haltbarkeit und der Flexibilität von Nylon 6,6. Sie lassen sich vielseitig einsetzen von kerniger Lifestylemode bis Outerwear und Arbeitsbekleidung.

2. Lycra Dual Comfort auch für Rundstrick

The Lycra Company bietet die **Dual Comfort Technologie** nun auch für Activewear an, die als Rundstrick produziert wird. Im Fokus stehen Golf- und Lauf-Shirts. Die Technologie steht für Stretch, kühlen Komfort sowie langlebigen Einsatz und eignet sich für locker sitzende Kleidungstücke. Als Stretchfaser wird Lycra T400 EcoMade eingesetzt, die aus recycelten und erneuerbaren Inhaltsstoffen besteht.

3. Thermore setzt noch stärker auf recycelte Materialien

Der Spezialist für Wärmeisolierung für Bekleidung aus Mailand stellt das Material **EVOdown** Recycled vor, das zu 100% aus recycelten Fasern aus PET-Flaschen hergestellt ist. Es soll die Lücke zwischen freien Fasern und herkömmlicher Wattierung überbrücken sowie den ultraweichen Griff und den volumigen Bausch von Blow-in-Fasern liefern, aber in gerollter Form, was die Herstellung vereinfachen soll. EVOdown besteht aus Millionen freier Fasern, die von zwei äußeren Schichten umhüllt sind. Das von Lucio Siniscalchi gegründete Familienunternehmen – mittlerweile in dritter Generation – feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Laut eigenen Angaben werden 97% der Umsätze mit Wattierungen aus vollständig oder teilweise recycelten Fasern generiert. Bereits in den frühen 80er Jahre habe die Thermore Group Pionierarbeit bei der Verwendung von Recyclingfasern geleistet, was sich nun auszahle, heißt es.

4. High-tech-Schuhgewebe von Sitip

Das italienische, auf die Herstellung technischer Wirkwaren sowie Stretch- und Rundstrickstoffe für die Bekleidungsindustrie spezialisierte Unternehmen mit über 60 Jahren Erfahrung hat die Produkt-Palette der nachhaltig aufgestellten Native Sustainable Textiles ausgebaut, die hauptsächlich aus recycelten Garnen und umweltfreundlichen Chemikalien bestehen. Dazu zählen auch zwei Qualitäten, die hauptsächlich im Schuh-Sektor zum Einsatz kommen sollen: Bei **Native-Moon** aus 100% recyceltem PET-Material handelt es sich um ein abriebfestes Trikotgewirke in Mesh-Optik. Das nicht gebürstete **Native-Parigi** besteht aus 82% recyceltem Polyamid und 18% recyceltem Polyester aus Pre- und Post-Consumer-Garnen. Beide sind Oeko-Tex zertifiziert.

Sitip Native-Parigi

5. Cordura x Schöffel

Cordura Naturalle Stoffe sind die Basis für die neue Workwear-Linie von Schöffel Pro, der neuen Tochtergesellschaft des Schwabmünchener Outdoor-Spezialisten Schöffel. Die neue Generation von leichtgewichtigen, aber dennoch robusten und langlebigen Arbeitshosen sieht aus wie Baumwolle und fühlt sich auch so an. Die Gewebe stammen aus der **Cordura Advanced Fabrics**-Palette von Invista und sind aus hochfestem Polyamid, bekannt für Abrieb- und Reißfestigkeit. "Auf der Suche nach Performance-optimierenden Workwear-Lösungen gilt es, Stretch-Eigenschaften und Komfort in unsere Textiltechnologien einzubinden, ohne Kompromisse beim Festigkeits-Gewichts-Verhältnis, langanhaltender Performance und optimalen Schutz einzugehen", erläutert Malayka Erpen, Global Consumer Segment Leader bei Cordura.

6. Die neue Generation Nylon 6.6 von Nilit

Der israelische Spezialist für Nylonfasern Nilit habe seine vor einem Jahr gesteckten Nachhaltigkeitsziele erreicht, was Produktion, Produkte und soziale Standards angehe, heißt es im ersten vom Unternehmen veröffentlichten Nachhaltigkeitsbericht. Gegenüber 2017 habe man beispielsweise in der größten Produktionsanlage 24% Strom eingespart, 26% weniger Heiz- und 32% weniger Kühl-Energie verbraucht. Zum neuen Portfolio rund um die nachhaltig ausgerichtete Premium Nylon-6.6-Fasertechnologie zählen: **Sensil ByNature**, das Nylon 6.6 für Bekleidung, das zurückgewonnene Biomassebestandteile anstelle fossiler Rohstoffe enthält, um den CO2-Fußabdruck sowie den Verbrauch natürlicher Ressourcen zu reduzieren. **Sensil BioCare**, dass in Meerwasser und Böden schnell biologisch abgebaut werden kann. Außerdem die vorgefärbten Garne der **Sensil WaterCare**-Linie, die das Wasser einsparen, das in traditionellen Färbeprozessen benötigt wird.

7. Everest Textile verarbeitet Industrieabgase

Einen Schritt weiter beim Recycling geht man bei Everest Textile und stellt synthetische Fasern nicht nur auf Basis recycelter Plastikflaschen sondern auch aus alternativen Rohstoffen her. So wurden eine Reihe von Stoffen entwickelt, bei denen ein neues Polyestergarn des Mutterkonzerns Far Eastern New Century eingesetzt wird, dessen Rohmaterial zu 30% aus Industrieabgasen stammt. Das daraus gewonnene Polyester hat die vielseitigen Eigenschaften traditioneller Produkte und kann recycelt werden. Auf diese Weise sollen nicht nur fossile Brennstoffe eingespart werden, sondern auch die CO_2-Emission bei der Produktion sei gegenüber herkömmlichem Polyester ca. 17% geringer, heißt es.